

BV Sachsen – Team – Oelsnitz / V. und LSP Chemnitz

3 Boxerinnen starteten bei Frauen- Boxturnier

In der Zeit vom 30.6 – 2.7.2017 fand in Bensheim (Hessen) ein mit mehr als 100 Teilnehmerinnen besetztes internationales Frauen- Boxturnier statt.



Im Focus stand die Elite der Frauen, was sich in der Teilnahme mehrerer deutscher Nationalkader sowie einer Olympiamedaillengewinnerin aus Finnland dokumentierte.

Im Rahmenprogramm – ohne wirklichen Turniercharakter – sollten Boxerinnen der Jugendklassen den Kontakt zu ihren Vorbildern knüpfen und Ringerfahrung sammeln können.

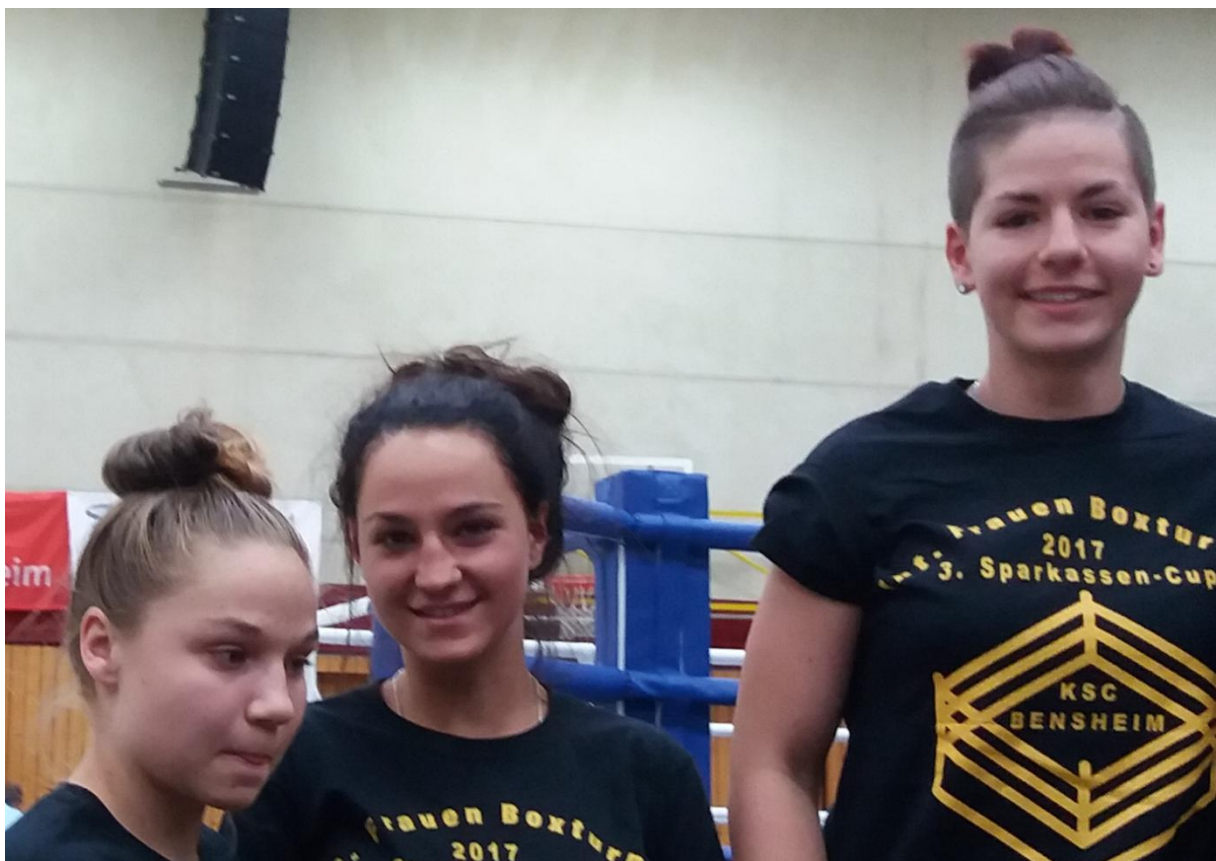
Am ersten Wettkampftag kamen Santana Tomschke (Post SV Bautzen/ LSP) und Gina Spranger (BT Oelsnitz/V.) zum Einsatz.

Gegen Victoria Sawatzki (Aschaffenburg) hatte Santana im ersten Abschnitt einige Probleme mit der aus dem Gegenangriff boxenden Rechtsauslegerin.

Mit Beginn der zweiten Runde zeigte sich die Ostsächsin besser eingestellt und machte ordentlich Druck. Zur Überraschung nahezu aller Beobachter wurde nach mehreren harten Treffern nicht die Hessin sondern Santana angezählt. Santana verstärkte in der Dritten ihren Druck und bestimmte diesen Kampfabschnitt klar. Am Ende aber ging der Arm von Victoria Sawatzki nach oben.

Gina Spranger, eigentlich in der B- Gruppe gemeldet, muss in der A- Kategorie ran. Sie traf auf die bereits zu DM gestartete Teresa Hoff (Brandenburg). Mit dem ersten Gongschlag machte die Vogtländerin sofort Druck, welchen ihre Kontrahentin nicht Stand halten konnte. Nach dem zweiten Anzählen war der RSC- Sieg im wahrsten Wortsinn erkämpft.

Am zweiten Tag fanden sich zuerst für unsere drei Mädels keine Gegnerinnen. Auf Drängen von Trainer Frank Süß konnten schließlich doch alle noch zum Einsatz kommen.



Santana durfte sich allerdings lediglich in einem Wettkampfsparring betätigen. In 4 Runden hatte sie ihre beiden Partnerinnen jeder Zeit im Griff. Neben ihren bekannten kämpferischen Stärken zeigte sie auch die eine oder andere sehenswerte boxerische Aktion.

Sabine Fiedler hatte mit der Niederländerin Klaudia Lewadny eine kampfstarke und zähe Kontrahentin. Allerdings war die Chemnitzerin stets Frau der Situation und führte den Kampf. Sie beschäftigte ihre Gegnerin immer wieder mit der Führhand und vor allem die nach einem Seitschritt eingesetzte Schlaghand sorgte für klare Treffer, was am Ende zu einem klaren und verdienten Punkterfolg führte.

Gina stand abermals einer Boxerin aus Brandenburg gegenüber. Die weitaus erfahrenere Elisa Rohde stellte eine wirkliche Herausforderung dar. In einem wechsellvoll geführten Kampf, welcher von beiden Boxerinnen sowohl gute boxerische als auch kämpferische Aktionen bot, entschied sich am Ende das Kampfgericht für die Brandenburger Boxerin.

Am dritten Tag fanden sich für unsere Boxerinnen leider keine Kampfpartnerinnen mehr.

Frank Süß – Delegationsleiter und Trainer